

KFV

Elektromechanik

A-Öffner 2.2

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhalt

1	EINLEITUNG	4
1.1	Hersteller und Service	4
1.2	Zielgruppe dieser Dokumentation	4
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
1.4	Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.5	Pflege- und Wartungshinweise	4
1.6	Montagebedingungen und -voraussetzungen	4
1.7	Maßangaben	4
1.8	Verwendete Symbole	4
1.9	Sonstige Darstellungen.....	5
1.10	Mitgeltende Unterlagen.....	5
1.11	Fachgerechte Entsorgung.....	5
2	SICHERHEIT.....	5
2.1	Aufbau der Warnhinweise	5
2.2	Verwendete Warnhinweise.....	5
2.3	Warnhinweise	6
3	MONTAGEBEDINGUNGEN UND -VORAUSSETZUNGEN	6
4	FUNKTIONEN	7
4.1	Anschlüsse und Bedienelemente	7
4.2	Kabel- und Anschlussplan	8
5	MONTAGE	10
5.1	A-Öffner montieren.....	10
5.2	Türblatt fräsen	10
5.3	Kabel verlegen und verbinden	11
5.3.1	Über den SI-BUS-Anschluss.....	11
5.3.2	Über den analogen Anschluss	12
6	FUNKTIONSPRÜFUNG	13
6.1	Funktionsprüfung bei geöffneter Tür	13
6.1.1	Funktion des Drückers prüfen	13
6.1.2	Funktion des Profilzylinders prüfen	13
6.1.3	Mechanische Prüfung der Mehrfach- verriegelung mit A-Öffner 2.2	13
6.2	Funktionsprüfung bei geschlossener Tür	13
6.3	Elektromechanische Prüfung	13
6.4	Fehlerbehebung.....	14
6.4.1	Funktionsstörung des Drückers.....	14
6.4.2	Funktionsstörung des Profilzylinders	14
6.6	EG-Einbauerklärung	16
6.7	Prüfbericht - Elektromagnetische Verträglichkeit	17

A-Öffner 2.2

1 Einleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit den Montagearbeiten beginnen. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel 2 „Sicherheit“, um Personengefährdung oder Störungen zu vermeiden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des A-Öffners 2.2 und muss dem Fachpersonal jederzeit zugänglich sein.

1.1 Hersteller und Service

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
 Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
 Siemensstraße 10
 42551 Velbert
 Tel.: +49 2051 278-0
 Fax: +49 2051 278-167
 E-Mail: info@kfv.de

Im Falle von Reklamation oder Service wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Dokumentation richtet sich ausschließlich an Fachbetriebe. Alle hierin beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich durch erfahrenes Fachpersonal ausgeführt werden, das in der Montage sowie Inbetriebnahme und Wartung von elektromechanischen Komponenten und Mehrfachverriegelungen ausgebildet und geübt ist.

Alle Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der A-Öffner 2.2 dient in Kombination mit Automatik-Mehrfachverriegelungen zur motorischen Entriegelung und ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Aluminium, Stahl oder Kunststoff geeignet.
- Der A-Öffner 2.2 darf nur verwendet werden
 - mit Schließzylindern mit starrem Mitnehmer, bei denen der Mitnehmer in Schlüsselabzugsstellung innerhalb des Bereichs von – 30° bis + 30° arretiert
 - mit Schließzylindern mit freilaufendem Mitnehmer, bei denen der Mitnehmer immer frei drehbar ist
 - in vertikalem Einbau
 - in technisch einwandfreiem Zustand
 - in Verbindung mit KFV Produkten und Zubehör

1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der A-Öffner 2.2 in Kombination mit Automatik-Mehrfachverriegelungen darf nicht verwendet werden
 - für Fluchttüren nach EN 179 oder EN 1125
 - in Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten
- Es dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen am A-Öffner 2.2 und der Automatik-Mehrfachverriegelung vorgenommen werden.

1.5 Pflege- und Wartungshinweise

Keine aggressiven oder Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Die Oberflächen der Bauteile können dadurch beschädigt werden.

1.6 Montagebedingungen und -voraussetzungen



Vor bzw. bei der Montage regionale Bauvorschriften und -gesetze einhalten.

1.7 Maßangaben

Alle Maße sind in mm angegeben.

1.8 Verwendete Symbole

Folgende Piktogramme werden in diesem Dokument verwendet:

	Allgemeines Warnzeichen
	Nützliche Information oder Ratschlag

1.9 Sonstige Darstellungen

Die Schriftzeichen in dieser Anleitung haben folgende Bedeutung:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
 - Texte, die dieser Markierung folgen, sind untergeordnete Aufzählungen.
- ▶ Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen, die in vorgegebener Reihenfolge ausgeführt werden müssen.


Querverweise

() Ein Querverweis im Fließtext steht in Klammern.

1.10 Mitgeltende Unterlagen

Bei der Montage der SIEGENIA ZKS unbedingt alle Montage- und Bedienungsanleitungen, die anderen (optionalen) Komponenten beiliegen, beachten.

1.11 Fachgerechte Entsorgung

	Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll. Gerät, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.
--	--

2 Sicherheit


- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.
- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Jegliche Veränderungen am A-Öffner 2.2 sind nicht zulässig.
- Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.

2.1 Aufbau der Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung

- schützen bei Beachtung vor möglichen Personen- und Sachschäden,
- stufen durch das Signalwort die Größe der Gefahr ein,
- kennzeichnen durch das Gefahrzeichen die Gefahr von Personenschäden,
- bezeichnen Art und Quelle der Gefahr,
- zeigen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren und verbieten bestimmte Verhaltensweisen.

Die Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

 SIGNALWORT
Art und Quelle der Gefahr
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr

Das Gefahrenzeichen kennzeichnet dabei Warnhinweise, die vor Personenschäden warnen.

Die Art und Quelle der Gefahr nennt die Ursache der Gefährdung. Die möglichen Folgen bei der Nichtbeachtung der Warnhinweise sind z.B. Lebensgefahr durch Stromschlag.

Unter Maßnahmen sind Handlungen aufgeführt, die zur Vermeidung der Gefährdung erfolgen müssen oder die zur Vermeidung einer Gefährdung verboten sind.

2.2 Verwendete Warnhinweise

 GEFAHR

Das Signalwort ‚Gefahr‘ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

 WARNUNG
--


Das Signalwort ‚Warnung‘ kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

 VORSICHT

Das Signalwort ‚Vorsicht‘ kennzeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Falls diese gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

HINWEIS



Das Signalwort ‚Hinweis‘ kennzeichnet Handlungen zur Verhütung von Sachschäden. Das Beachten dieser Hinweise verhindert die Beschädigung der Komponenten.

	Information, Ratschlag usw.
---	-----------------------------

Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

A-Öffner 2.2

2.3 Warnhinweise

 WARNUNG	
Lebensgefahr durch Stromschlag und Kurzschluss	
Falscher Anschluss des A-Öffners	
<ul style="list-style-type: none">• Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.• Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.	
	Bei energieführenden Leitungen, die parallel zu Datenleitungen (ISDN, DSL, etc.) geführt werden, kann es zu Beeinträchtigungen z. B. bei der Geschwindigkeit der Datenübertragung kommen.

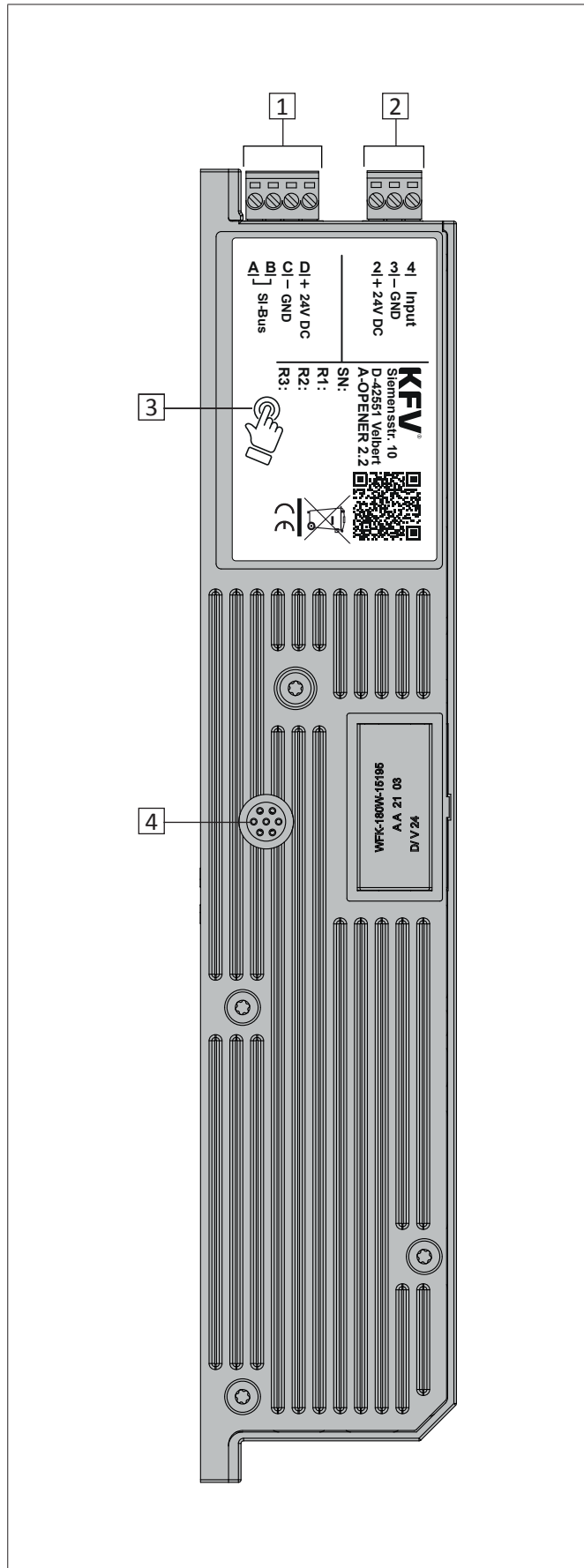
3 Montagebedingungen und -voraussetzungen

Vor bzw. bei der Montage nachstehende Voraussetzungen und Bedingungen unbedingt einhalten:


- Für alle Fräs- und Bohrmaße die zugehörigen Positionen und Größen innerhalb der angegebenen Toleranzen einhalten.
- Den A-Öffner 2.2 gemäß dieser Montageanleitung einbauen.
- Zur Montage ist das mitgelieferte Befestigungsmaterial zu verwenden.
- Frästaschen nach dem Fräsen spanfrei reinigen.

4 Funktionen

4.1 Anschlüsse und Bedienelemente



Position	Funktion
[1]	SI-BUS Anschluss: Klemme A: Datenschnittstelle SI-BUS (gelb) Klemme B: Datenschnittstelle SI-BUS (grün) Klemme C: Ausgang Spannungsversorgung (-) GND (braun) Klemme D: Ausgang Spannungsversorgung + 24 V DC (weiß)
[2]	Analoger Anschluss: Klemme 2: Ausgang Spannungsversorgung + 24 V DC Klemme 3: Ausgang Spannungsversorgung (-) Klemme 4: Eingang für externes Entriegelungssignal bei + 24 V DC \geq 1 sek. = Öffnungsvorgang
[3]	Taster mit Menü LED zur Menüsteuerung (befindet sich unter dem Etikett) um alle Einstellungen des A-Öffners vorzunehmen.
[4]	Status LED zur Anzeige des aktuellen Betriebszustands

 Die Bedienung des Tasters zur Menüsteuerung und die Anzeige der Status LED können nur im nicht montierten Zustand erfolgen. Die Einstellungen des A-Öffners über den Taster entnehmen Sie der Bedienungsanleitung.

A-Öffner 2.2

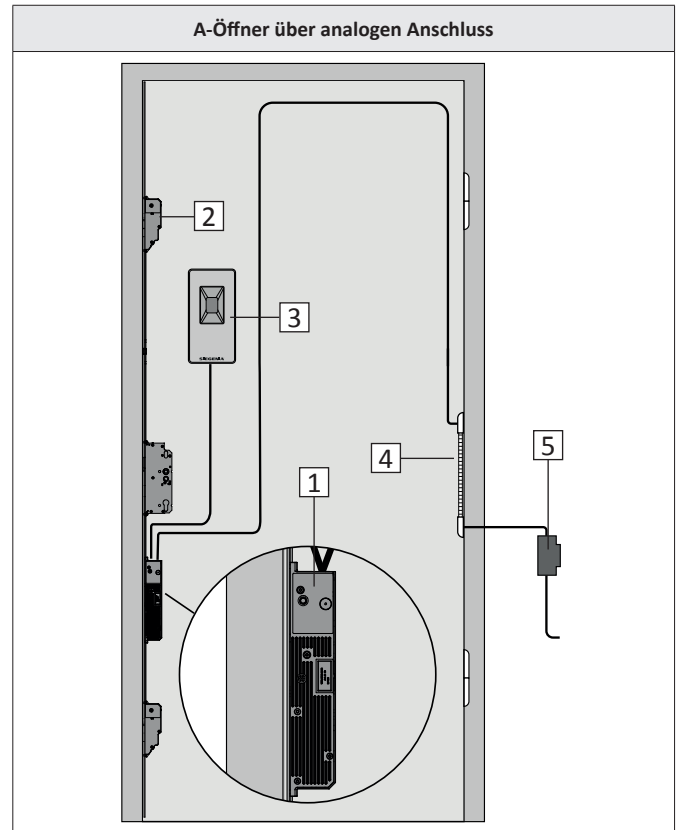
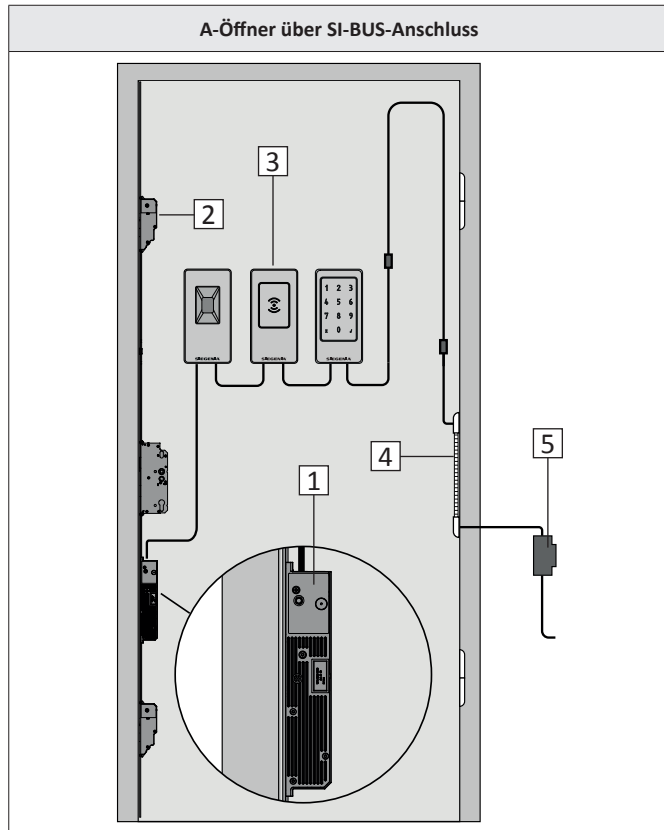
4.2 Kabel- und Anschlussplan

⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag und Kurzschluss

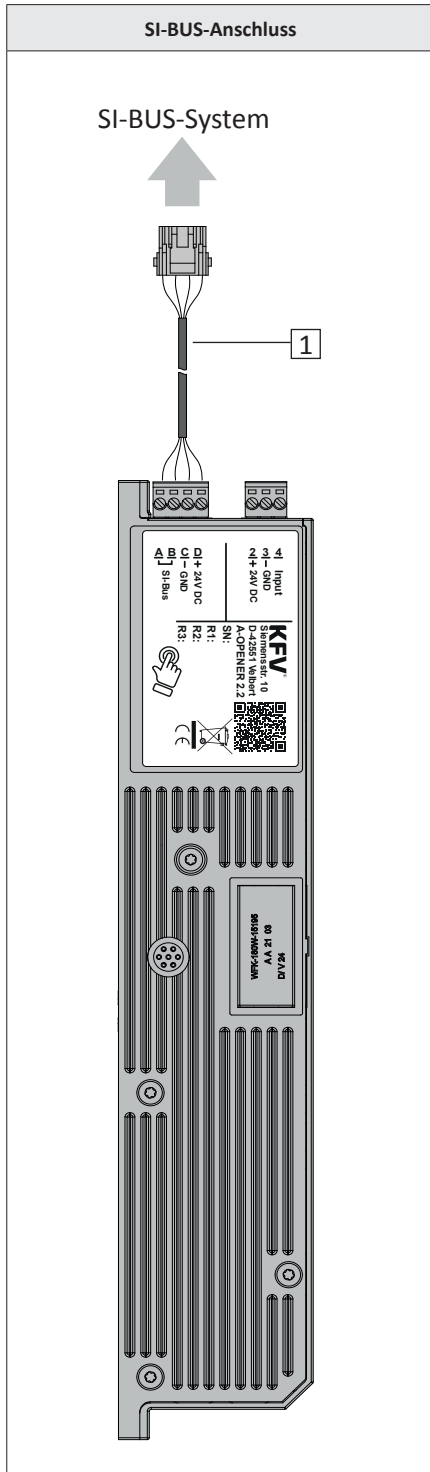
Falscher Anschluss des A-Öffners

- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.

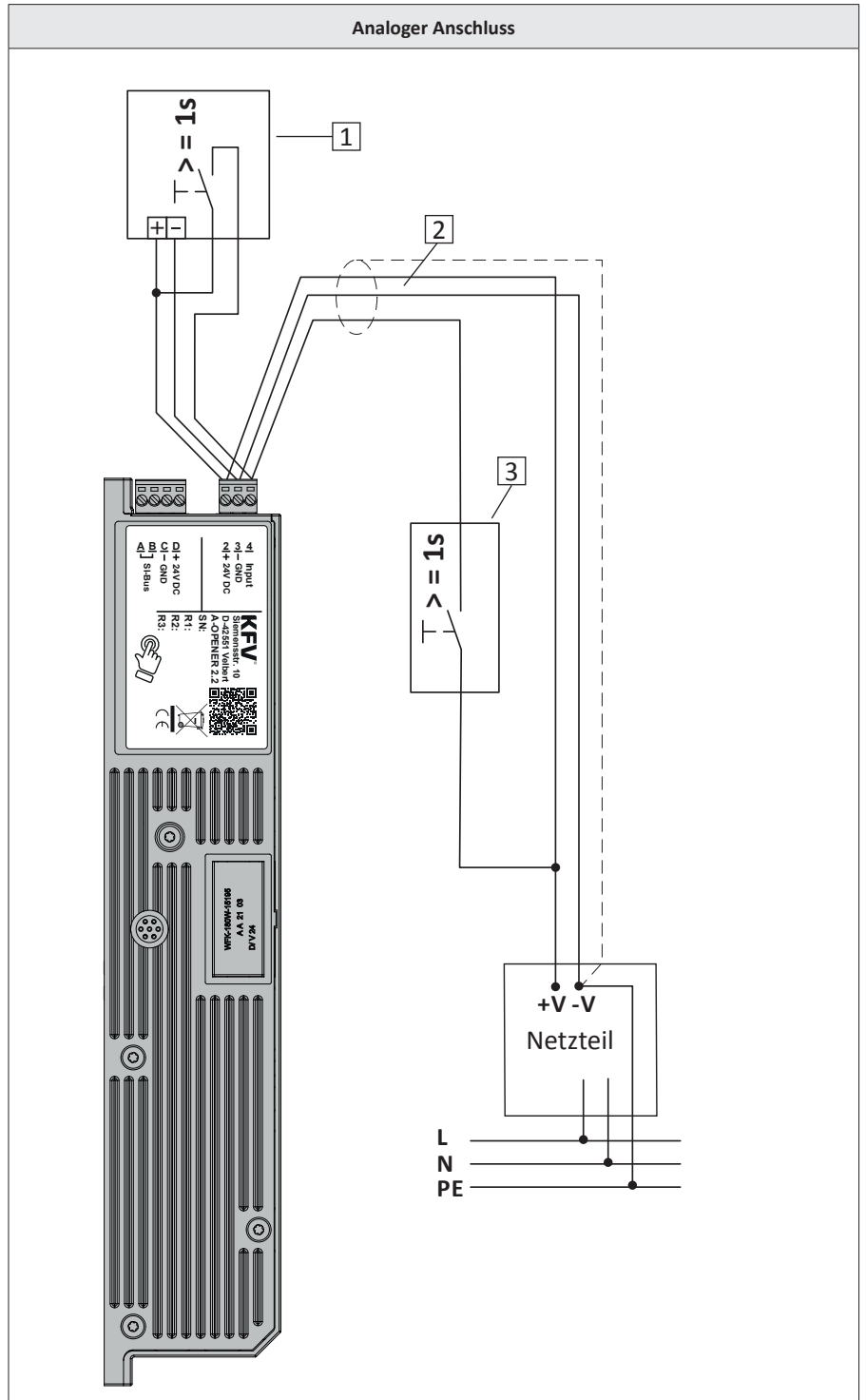


Position	Bezeichnung
1	A-Öffner 2.2
2	Mehrfachverriegelung
3	Zutrittskontrollsystem mit SI-BUS
4	Kabelübergang
5	Rahmenintegriertes- oder Hutschienen-Netzteil

Position	Bezeichnung
1	A-Öffner 2.2
2	Mehrfachverriegelung
3	Zutrittskontrollsystem (analog)
4	Kabelübergang
5	Rahmenintegriertes- oder Hutschienen-Netzteil



Position	Bezeichnung
1	SI-BUS-Adapterkabel

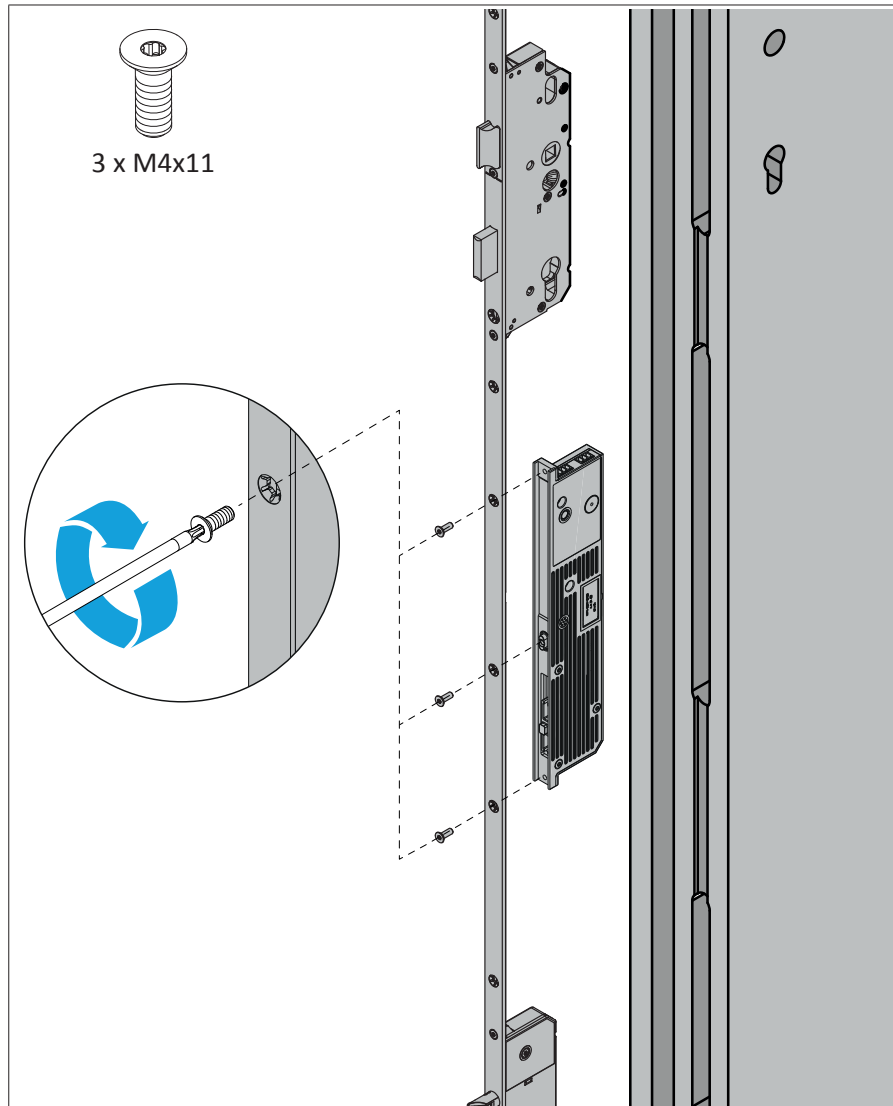


Position	Bezeichnung
1	Entriegelung über analoges Zutrittskontrollsystem
2	Zuleitung (abgeschirmt)
3	optionale externe Entriegelung (z. B. Taster, Gegensprechanlage etc.)

A-Öffner 2.2

5 Montage

5.1 A-Öffner montieren

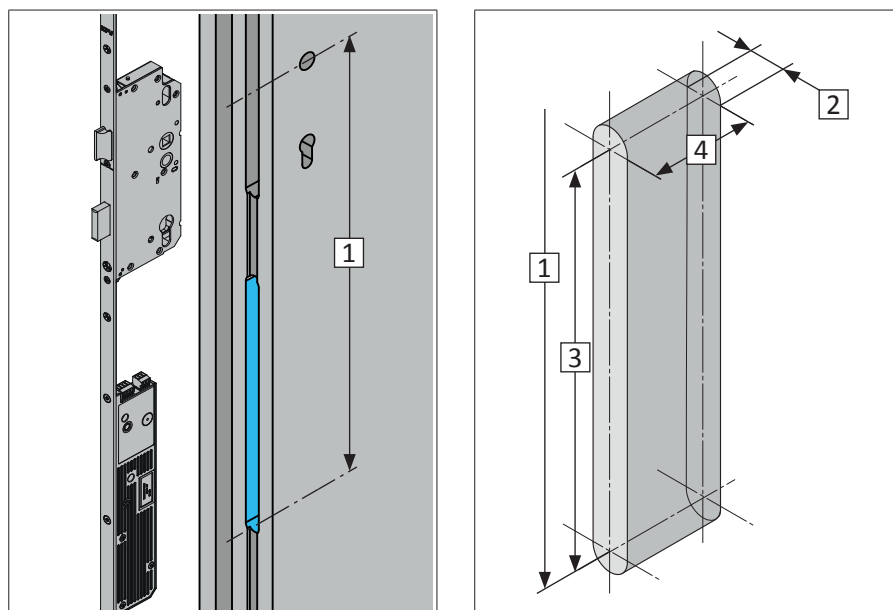


Der A-Öffner 2.2 wird standardmäßig nicht montiert ausgeliefert.

- Schrauben Sie den A-Öffner mit den drei mitgelieferten Schrauben an eine geeignete KfV-Mehrfachverriegelung an.

	T 10
	1,5 Nm

5.2 Türblatt fräsen



Maße der Frästasche

- [1] = 510 mm
- [2] = 16 mm
- [3] = 270 mm
- [4] = 55 mm

5.3 Kabel verlegen und verbinden

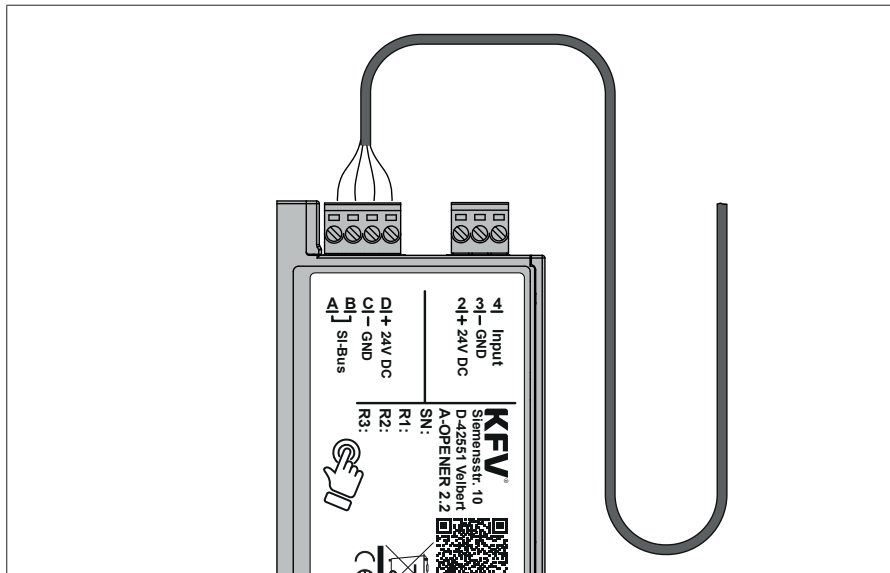
Um eine Verbindung vom Netzteil zum A-Öffner und einem Zutrittskontrollsystem herzustellen, stehen unterschiedliche Kabeltypen zur Verfügung.



Verwenden Sie ausschließlich abgeschirmte Kabel, um Störungen zu vermeiden, die auf die KfV-Mehrfachverriegelung mit A-Öffner 2.2 einwirken, bzw. von der KfV-Mehrfachverriegelung mit A-Öffner 2.2 ausgehen.
 Verwenden Sie nur abgeschirmte Original KfV Kabel. Siehe hierzu: Produktkatalog KfV GENIUS und A-Öffner.
 Alle Bohrungen für die Kabelverlegung entgraten.
 Kabel nicht über scharfe Kanten verlegen. Scharfe Kanten glatt feilen oder unterfüttern.
 Kabel knickfrei verlegen.

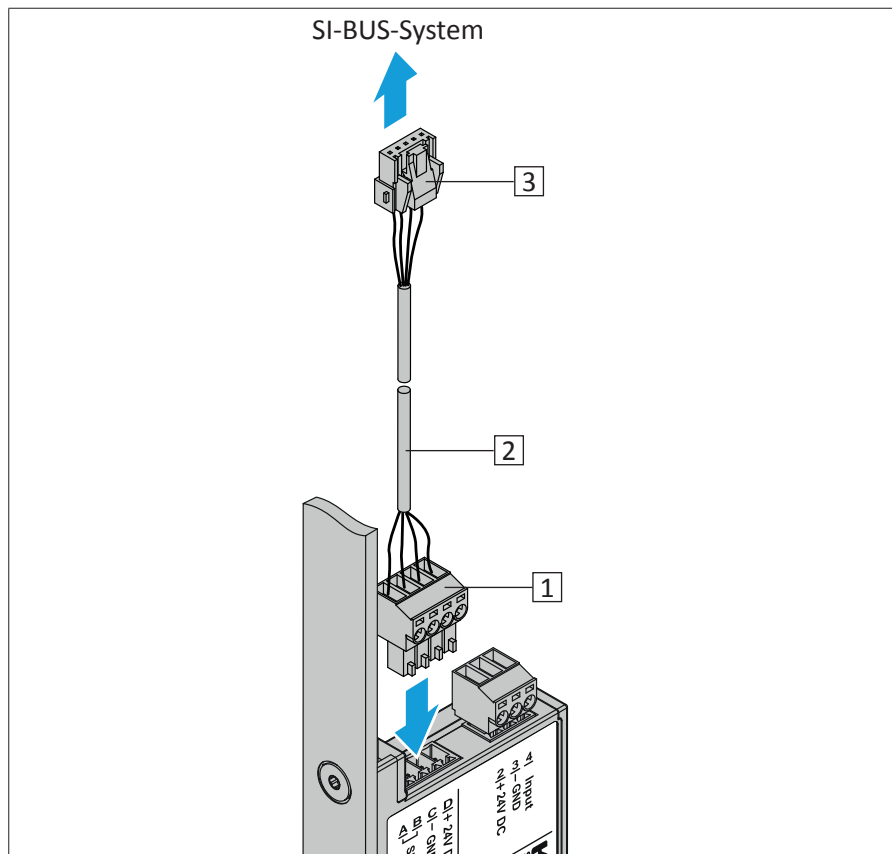


Verlegen Sie die Kabel zum A-Öffner 2.2 immer in einer Schlaufe, damit eventuell eintretendes Wasser nicht in die Anschlüsse des A-Öffners läuft.



5.3.1 Über den SI-BUS-Anschluss

Um über den SI-BUS eine Verbindung herzustellen, verwenden Sie ausschließlich die dafür vorgesehenen SI-BUS-Kabel von KfV.



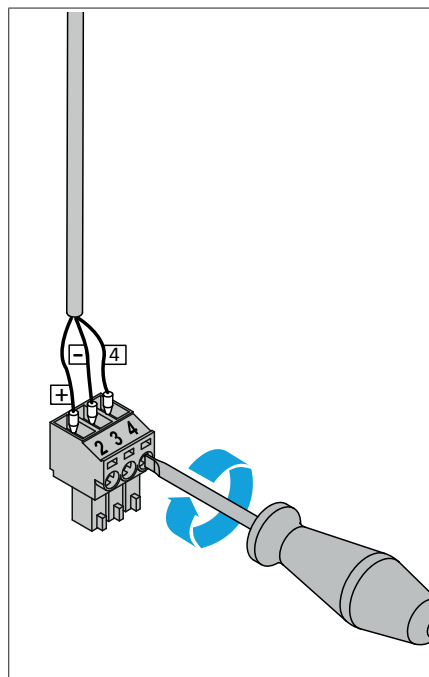
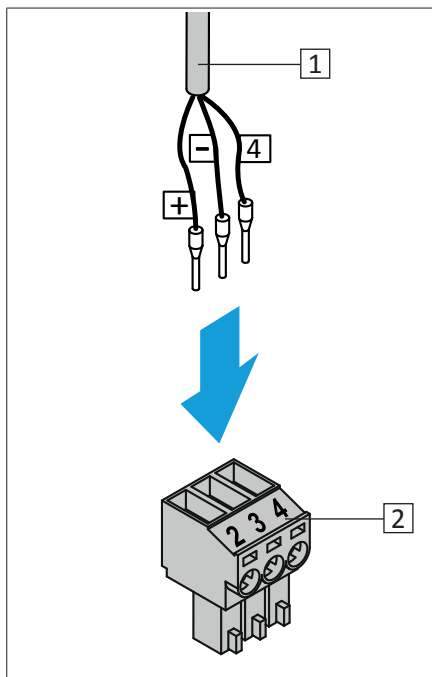
- ▶ Stecken Sie den grünen PTR-Stecker [1] des SI-BUS-Adapterkabels [2] auf den Anschluss mit der Bezeichnung A bis D.
- ▶ Verbinden Sie den Stecker [3] des SI-BUS-Adapterkabels mit dem SI-BUS-System und verlegen die Kabel (siehe Kapitel 4.2).

A-Öffner 2.2

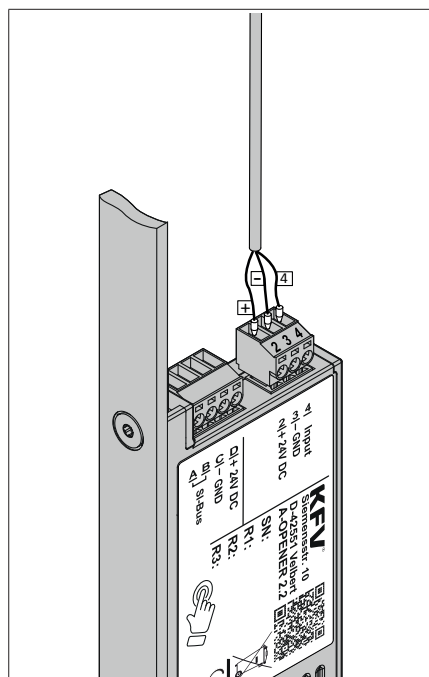
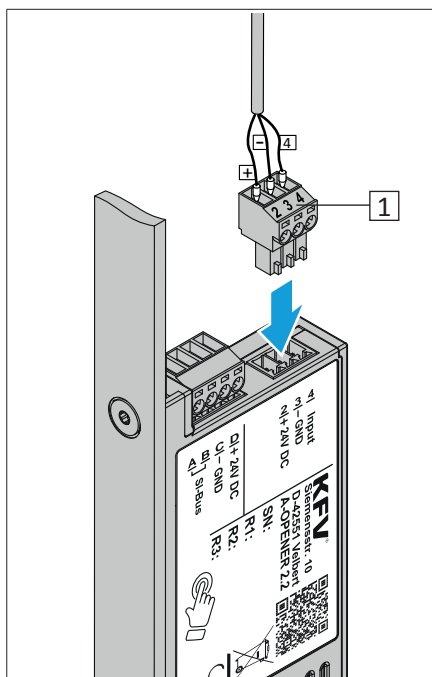
5.3.2 Über den analogen Anschluss

Für eine Verbindung über den analogen Anschluss stellen Sie eine Steckverbindung mit dem Kabeltyp F oder E her.

Kabeltyp F oder E	Kabelkennung	Ringfarbe	Kabelfarbe	Anschluss A-Öffner	Funktion
	0	schwarz	grau	-	-
	1	braun	gelb	-	-
	4	gelb	grün	4: Input	externes Entriegelungssignal
	7	violett	rosa	-	-
	+	rot	weiß	2: + 24VDC	Betriebsspannung (+) 24 V DC
	-	blau	braun	3: - GND	Betriebsspannung (-)
	⏏	weiß	blau	-	-



- ▶ Stellen Sie eine Steckverbindung mit dem Kabel (Typ F oder E) [1] und dem grünen PTR-Stecker [2] her.
- ▶ Ziehen Sie die Schrauben des PTR-Steckers handfest an, so dass die Adern des Kabels sich nicht lösen können. Überprüfen Sie den festen Sitz.



- ▶ Stecken Sie den grünen PTR-Stecker [1] auf den Anschluss mit der Bezeichnung 2 bis 4 des A-Öffners.
- ▶ Verlegen Sie das Kabel und verbinden es mit einem Netzteil und optional mit einem analogen Zutrittskontrollsystem (siehe Kapitel 4.2).

6 Funktionsprüfung



Zur Funktionsprüfung müssen die Tür und der Türrahmen senkrecht stehen.



Wird bei den Funktionsprüfungen eine Schwergängigkeit festgestellt, beachten Sie die folgende Punkte:

- Anzugsmoment der Befestigungsschrauben an der Drückergarnitur und/oder dem Profilzylinderschloss prüfen.
- Schrauben dürfen nicht zu stark festgeschraubt oder überdreht werden.
- Schrauben dürfen nicht schief eingeschraubt werden, da der Schraubenkopf sonst die dahinterliegende Treibstange blockieren kann.

6.1 Funktionsprüfung bei geöffneter Tür

6.1.1 Funktion des Drückers prüfen

- ▶ Den Drücker ganz nach unten drücken.

Der Drücker muss sich selbsttätig in die Ausgangsposition zurückstellen.

6.1.2 Funktion des Profilzylinders prüfen

- ▶ Den Schlüssel im Schließzylinder in Verriegelungsrichtung drehen.

Der Hauptriegel muss vollständig und leichtgängig ausriegeln.

- ▶ Den Schlüssel bei ausgeriegeltem Hauptriegel abziehen (Kindersicherung aktiv, Drücker blockiert).
- ▶ Den Schlüssel im Schließzylinder in Entriegelungsrichtung drehen.

Die Verriegelungselemente müssen vollständig und leichtgängig einriegeln.

- ▶ Den Schlüssel bei eingefahrenen Verriegelungselementen abziehen.

6.1.3 Mechanische Prüfung der Mehrfachverriegelung mit A-Öffner 2.2

Funktion der Verriegelungselemente mit dem Drücker prüfen

- ▶ Den Schlüssel in Verriegelungsrichtung drehen, bis der Hauptriegel ausgefahren ist.

Der Drücker ist blockiert, die Kindersicherung ist aktiv.

- ▶ Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen, bis der Hauptriegel eingefahren ist.
- ▶ Den Drücker vollständig herunterdrücken, die Falle muss vollständig eingezogen werden.

Die Falle muss nach dem Loslassen des Drückers vollständig wieder ausfahren.

- ▶ Bei der Automatik-Mehrfachverriegelung, die Riegelemente der oberen und unteren Zusatzkästen mechanisch auslösen.
- ▶ Den Drücker vollständig herunterdrücken, alle Verriegelungselemente müssen vollständig einfahren.

Die Falle muss nach dem Loslassen des Drückers vollständig wieder ausfahren.

Funktion der Verriegelungselemente mit dem Schlüssel prüfen

- ▶ Den Schlüssel in Verriegelungsrichtung drehen, bis der Hauptriegel ausgefahren ist.
- ▶ Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen.

Alle Verriegelungselemente müssen einfahren.

- ▶ Die Falle muss nach dem Loslassen des Schlüssels vollständig wieder ausfahren.

6.2 Funktionsprüfung bei geschlossener Tür

- ▶ Die Tür schließen.
- ▶ Die Prüfschritte „Funktionsprüfung bei geöffneter Tür“ wiederholen.
- ▶ Alle Verriegelungselemente müssen leichtgängig in die Rahmenteile ein- und ausfahren.

6.3 Elektromechanische Prüfung

- ▶ Die Spannungsversorgung einschalten.
- ▶ Die Tür schließen.
- ▶ Die externe Entriegelung (z. B. Taster oder Gegensprechanlage) prüfen.
- ▶ Die Funktion des optionalen Zutrittskontrollsystems prüfen.

Sollte bei einer Automatik-Mehrfachverriegelung in Kombination mit dem A-Öffner 2.2 ein optionales Zutrittskontrollsystem (z. B. ein Fingerscanner) verbaut sein, so entnehmen Sie der entsprechenden Anleitung die Informationen zur Inbetriebnahme und Prüfung.

A-Öffner 2.2

6.4 Fehlerbehebung**6.4.1 Funktionsstörung des Drückers**

Stellt sich der Drücker nicht selbsttätig in die Ausgangsposition zurück, liegt eine Funktionsstörung vor.

- ▶ Die Frästasche auf Maßhaltigkeit überprüfen.
- ▶ Den korrekten Sitz des Drückers überprüfen.
- ▶ Den korrekten Sitz des Türbeschlages überprüfen.

Stellt sich der Drücker weiterhin nicht selbsttätig in die Ausgangsposition zurück, muss die Mehrfachverriegelung von KFV geprüft werden.

6.4.2 Funktionsstörung des Profilzylinders

- ▶ Lässt sich der Schlüssel nicht abziehen, bauen Sie den Profilzylinder aus und prüfen Sie diesen auf Funktionsstörungen.
- ▶ Funktioniert der Profilzylinder nicht einwandfrei, tauschen Sie den Profilzylinder aus und wiederholen Sie den Prüfschritt.

Funktioniert der Profilzylinder einwandfrei, liegt eine mechanische Störung in der Mehrfachverriegelung vor.

- ▶ Prüfen Sie, ob die Riegelemente leichtgängig in die Rahmenteile einlaufen. Ist das nicht der Fall, justieren Sie die Rahmenteile.

6.5 Technische Daten

Umweltbedingungen		
Umgebungstemperaturbereich in der Tür (nach DIN EN 14846 Klasse K, M, L, N P)	T_{UM}	- 25 °C bis + 70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit		20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Schutzklasse		IP 40

Elektrische Daten		
Betriebsspannung	U_B	24 V DC (19 V DC bis 32 V DC)
Betriebsstrom Standby / Bereitschaft	I_{ST}	typ. 30 mA
Betriebsstrom bei Motoransteuerung	I_B	typ. 500 mA (max. 1000 mA)
Verpolschutz	U_{Verp}	- 50 V

Eingangssignal Klemme 4		
Entriegeln Ein	$U_{KL4.ON}$	> 7,0 V DC
Entriegeln Aus	$U_{KL4.OFF}$	< 4,0 DC V
Intern mit Pulldown Widerstand	$R_{Pulldown}$	4,7 k Ω

Abmessungen		
Maße	B x L x T	16 mm, 252 mm, 49 mm + Stulpdicke

Leitungslängen		
Leitungslänge bei 0,14 mm ²	LIYCY	≤ 24 m
Leitungslänge bei 0,5 mm ²	LIYCY	≤ 50 m

A-Öffner 2.2

6.6 EG-Einbauerklärung

Hersteller KfV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstr. 10
D - 42551 Velbert

erklärt, dass das Produkt Geräteart: **Elektromechanischer Antrieb für Mehrfachverriegelungen** Typenbezeichnung: **A-Öffner 2.2**

mit folgenden grundlegenden Anforderungen übereinstimmt:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU
EN 61000-6-2:2005 + Cor.: 2005*
EN 61000-6-3:2007+A1:2011 Klasse B
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

*Nur Prüfmodule ICI3+4, ICS, VDI

Dieser Erklärung liegen Prüfberichte zugrunde von:

Nemko GmbH & Co. KG, Prüf- u. Zertifizierungsstelle; Prüfbericht Identifikationsnummer:
FS-1708-336996-001

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Wir verpflichten uns, diese den Marktüberwachungsbehörden auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit in elektronischer Form zu übermitteln. Die vorgenannten technischen Unterlagen können beim Hersteller angefordert werden.

Velbert, 2019-08-28


Uwe Ziewers
(Werkleitung)

Die technischen Unterlagen werden von der KfV Karl Fliether GmbH & Co. KG bereitgestellt.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften im rechtlichen Sinne.

Die Sicherheitshinweise in der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

6.7 Prüfbericht - Elektromagnetische Verträglichkeit

Nemko GmbH & Co. KG
 Prüf- und Zertifizierungsstelle
 Test and Certification Institute
 Reetzstraße 58
 D-76327 Pfinztal
 Tel.: +49 (0) 72 40 / 63 -0
 Fax: +49 (0) 72 40 / 63 -11



Deutsche
 Akkreditierungsstelle
 D-PL-18175-01-01
 D-PL-18175-01-02
 D-PL-18175-01-03
 D-PL-18175-01-04



EMV
 Testzentrum

PRÜFBERICHT - TEST REPORT
 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Electromagnetic Compatibility (EMC)

ANTRAGSTELLER - APPLICANT	
Firma - Company:	KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Anschrift - Address:	Siemensstr. 10, D - 42551 Velbert (Germany)
Anwesende - Witness(es):	-
PRÜFLING (EUT) - EQUIPMENT UNDER TEST	
Gerätebez. - Equipment:	Elektromechanisches Türschloss - Electromechanical door lock
Modell/Typ - Model/Type:	Genius / A-Öffner (GEN AS*; GEP EP*; ZEM F10*; MFS *-A*)
Fertigungs Nr. - Serial No.:	# ohne - without
PRÜFUNG - TEST	
Anlieferung Arrival of EUT:	17.08.2017
Meßtermin(e) Date of measurement:	28.09.2017
Prüfungsgrundlage Standards:	<u>Störaussendung - Emission:</u> EN 61000-6-3:2007+A1:2011 Klasse B - class B EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013
	<u>Störfestigkeit - Immunity:</u> EN 61000-6-2:2005 + Cor.:2005*)
Ergebnisse - Results:	*) Nur Prüfmodule ICI3+4, ICS, VDI - Details siehe Zusammenfassung. *) test modules ICI3+4, ICS, VDI only. - Details see test result summary.
Bemerkungen - Remarks:	Erweiterung zu Prüfbericht FS-1306-238552-002 vom 10.06.2013. Amendment to test report FS-1306-238552-002 dated 2013-06-10.
Bemerkungen - Remarks:	Ein Prüfplan wurde vorgelegt. - The test plan was presented.
Durchführung - Performed by:	Dipl.-Ing. Th. W. Stein
PRÜFBERICHT - TEST REPORT	
Identifikationsnummer Identification No.:	FS-1708-336996-001
Datum des Prüfberichts Date of Report:	04.12.2017
bearbeitet von - Provided by:	Dipl.-Ing. Th. W. Stein
	Prüfer - Person responsible
	Unterschrift - Signature
überprüft von - Approved by:	Dipl.-Ing. P. Lukas
	Prüfer - Person responsible
	Unterschrift - Signature

QMV-5.10-2 d-e / Rev 8.2

Dieser Prüfbericht besteht inkl. diesem Deckblatt aus 42 nummerierten Seiten und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflabors nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den oben aufgeführten Prüfling (Typ-Prüfung). Rechtsgültigkeit besitzt nur das handschriftlich unterschriebene Original.

This report consists of 42 numbered pages including this page and shall not be reproduced except in full, without the written approval of the testing laboratory. The results are related to the equipment under test only (type-test) The English version is a translation. In case of doubt you should follow the original German text. Legal validity is given by the handwritten signed document only.

A-Öffner 2.2

www.siegenia.com



SIEGENIA[®]
brings spaces to life